

SAUBERE UND SICHERE ENERGIE

In den letzten 25 Jahren sind die Emissionen im Energiesektor um mehr als 50 Prozent gestiegen. Wenn wir die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzen wollen, wie vom Weltklimarat empfohlen, dann kommt dem Sektor eine Schlüsselrolle zu. Zudem haben der Ukrainekrieg und die dadurch weltweit verschärften Wirtschafts-, Energie- und Ernährungskrisen klar gezeigt: Die Dekarbonisierung unserer Energiesysteme ist dringender denn je.

Derzeit decken wir etwa 84 Prozent des Energieverbrauchs auf unserem Planeten mit fossilen Brennstoffen. Laut der Internationalen Energieagentur müssen sich die weltweiten Investitionen in saubere Energie bis 2030 verdreifachen – auf über vier Billionen US-Dollar jährlich. Nur so könnten wir die Klimaneutralität bis Mitte des Jahrhunderts noch schaffen.

Um die globalen Klimaziele zu erreichen und unsere Energieversorgung zu sichern, müssen wir massiv in Energieeffizienz, Erneuerbare, Stromnetze und innovative Technologien wie schwimmende Offshore-Windparks, Batteriespeicher und CO₂-armen Wasserstoff investieren. Vor allem brauchen wir Innovationen zur Dekarbonisierung von Branchen, in denen die Emissionsminderung besonders schwierig ist. Das sind die Schwer-, Chemie-, Stahl- und Zementindustrie oder auch Luft- und Schifffahrt. Denn sie verursachen fast ein Drittel der weltweiten Emissionen, haben aber immer noch keine wirtschaftlichen CO₂-armen Alternativen zu fossilen Brennstoffen gefunden.

In den letzten zehn Jahren vergab die Europäische Investitionsbank-Gruppe (EIB-Gruppe) fast 106 Milliarden Euro für den europäischen Energiesektor und weiteres Geld für saubere Energie in anderen Teilen der Welt. Diese Investitionen helfen Europa nun, die durch den russischen Gasstopp verursachte Krise zu bewältigen.

2022 brachte die EIB Projekte von insgesamt mehr als 17 Milliarden Euro für Energieeffizienz, Erneuerbare, Strom und Speicherung in der Europäischen Union auf den Weg und machte die Wirtschaft damit krisenfest. Außerhalb Europas vergab die EIB Global, der Geschäftsbereich Entwicklung der EIB-Gruppe, mehr als zwei Milliarden Euro für grüne Energie.



FÖRDERUNG VON ENERGIEPROJEKTEN

Gemeinsam mit dem öffentlichen und dem privaten Sektor will die EIB noch mehr Geld in saubere Energie lenken. Große Unternehmen und Großprojekte unterstützen wir mit direkten **Darlehen**. Bei kleinen Projekten schalten wir **einheimische Banken** ein, die Kredite an kleinere Firmen vergeben.

Mit einer breiten Palette von Beratungsdiensten helfen wir unseren Kunden, passgenaue Finanzierungen zu finden oder Projekte erfolgreich zu entwickeln. Für grüne Projekte haben wir innovative Finanzprodukte, die der Markt in der Regel nicht anbietet. Darüber hinaus tragen wir auch mit Zuschüssen und technischer Hilfe zum Projekterfolg bei. **Mehr zu unserem Angebot**.

Die EIB fördert seit Jahren erfolgreich saubere Energieprojekte unter dem Zuschussprogramm **ELENA**, der **InvestEU-Beratungsplattform** und **JASPERS (Gemeinsame Hilfe bei der Unterstützung von Projekten in europäischen Regionen)**.

Die EIB fördert Hunderttausende kleine und mittelgroße Unternehmen, die im Kampf gegen den Klimawandel eine wichtige Rolle spielen. Hinter den Krediten steht häufig der Europäische Investitionsfonds (EIF), der sich in der EIB-Gruppe auf kleine Firmen und Risikokapital spezialisiert hat. Er vergibt Darlehensgarantien und investiert in Risikokapitalfonds, die saubere Technologien finanzieren. Erfahren Sie mehr über den **EIF**.

Gemeinsam mit **Team Europa** fördert die EIB weltweit saubere Energieprojekte. Dabei setzt sie auf die EIB Global, ihren Geschäftsbereich für Aktivitäten außerhalb der Europäischen Union. Zusammen mit unseren Partnern und Förderempfängern, mit Entwicklungsbanken und der Zivilgesellschaft verstärkt die EIB Global die Wirkung unserer Finanzierungen.

REPowerEU-Plan

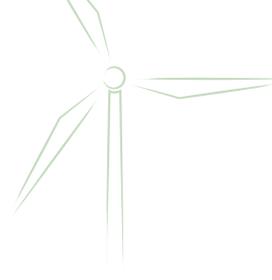
Laut Daten der Europäischen Kommission müssen wir in diesem Jahrzehnt in der EU die Energieinvestitionen der letzten zehn Jahre auf mehr als 400 Milliarden Euro pro Jahr verdoppeln, um die Treibhausgase bis 2030 um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Davon müssten rund 300 Milliarden Euro in Energieeffizienz fließen und etwa 120 Milliarden Euro in Anlagen für erneuerbare Energien und in Stromnetze.

Damit Europa von russischem Gas unabhängig wird, brauchen wir bis 2027 weitere 210 Milliarden Euro für Energieeffizienz, Erneuerbare und Stromnetze.

Im Mai 2022 startete die Europäische Kommission den REPowerEU-Plan. Er soll die EU rasch von fossilen Brennstoffen aus Russland unabhängiger machen und die grüne Wende vorantreiben.

Um REPowerEU zu unterstützen, hob der Verwaltungsrat der EIB im Oktober 2022 das Finanzierungsvolumen der Gruppe für saubere Energie auf ein Rekordniveau an. In den nächsten fünf Jahren sollen die Mittel für Unternehmen und öffentliche Stellen um bis zu 30 Milliarden Euro aufgestockt werden, zusätzlich zu der bereits erheblichen Unterstützung der EIB von jährlich rund elf Milliarden Euro für den europäischen Energiesektor. Mit ihrem Beitrag zum REPowerEU-Plan dürfte die EIB bis 2027 zusätzliche Investitionen von 115 Milliarden Euro mobilisieren und so einen beträchtlichen Beitrag zur Energieunabhängigkeit Europas und zur grünen Wende leisten.

Der EIF unterstützt den Plan durch Investitionen in Risikokapital-, Private-Equity- und Infrastrukturfonds. Auch mit seinen Finanzierungen über Partner trägt der EIF in der Europäischen Union zur robusten grünen Wende bei. Dazu investiert er in Energieeffizienz, CO₂-arme und erneuerbare Technologien, Öko-Innovation und mehr Kreislaufwirtschaft.



ENERGIEFINANZIERUNG BEI DER EIB

Die Energiepolitik der EU soll sicherstellen, dass alle Menschen in Europa Zugang zu einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Versorgung haben. Entsprechend hat die EIB im Zeitraum 2017–2022 rund 81 Milliarden Euro für den Energiesektor bereitgestellt. Davon entfielen mehr als 76 Milliarden Euro auf Erneuerbare-Energien-, Energieeffizienz- und Stromnetzprojekte in Europa und weltweit.

Seit der Annahme der Energiefinanzierungsleitlinien der EIB im Jahr 2019 und des Klimabank-Fahrplans der EIB-Gruppe im Jahr 2020 hat sich die Bank im Energiesektor voll auf die Klimaziele des Pariser Abkommens ausgerichtet. Seit Ende 2021 fördern wir keine Energieprojekte mehr, die fossile Brennstoffe ohne Emissionsminderung nutzen, einschließlich Erdgas. In ihren Leitlinien setzt die EIB vier Prioritäten: Energieeffizienz, Dekarbonisierung der Energieversorgung, innovative CO₂-arme Technologien und unterstützende Infrastruktur. Mehr über unsere [Energiefinanzierungsleitlinien](#) und die vier Prioritäten.

ZAHLEN UND FAKTEN

FINANZIERUNGEN

2022 stellte die Bank mehr als

19 Milliarden Euro
für **Energieprojekte** bereit



WEGBEREITER FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

29,8 Mrd. €
für **Erneuerbare-Energien-Projekte**
2017–2022

Saubere Energie für
8,4 Millionen Haushalte
weltweit im Jahr 2022

31 333 GWh
Ökostrom im Jahr 2022
erzeugt

Das entspricht fast dem gesamten
Stromverbrauch in Irland

PROJEKTBEISPIELE

Innovative Batteriefabrik in den Niederlanden

Der niederländische Batterieinnovator LeydenJar erhielt von der EIB 30 Millionen Euro Quasi-Eigenkapital mit EU-Garantie für die Skalierung seiner Technologie und Produktion. LeydenJar baut damit eine neue Anlage zur industriellen Fertigung reiner Siliziumanoden für Batterien mit hoher Energiedichte und erhöht seine Produktionskapazität um 100 Megawattstunden. Die neue Technologie soll die Batterieleistung deutlich verbessern und neue Lösungen im Verkehr und bei anderen Anwendungen eröffnen.

[Weitere Informationen online](#)

Energiesicherheit in Italien

Die EIB vergibt 1,9 Milliarden Euro für den „Tyrrhenian Link“. Diese 970 Kilometer lange 1 000-Megawatt-Untersee-Doppelleitung wird die Inseln Sizilien und Sardinien an das italienische Festland anbinden. Damit wird der Ausbau der Erneuerbaren leichter, das Stromnetz zuverlässiger und die Energieversorgung sicherer und insgesamt auch kostengünstiger. Die erste Tranche (500 Millionen Euro) wurde 2022 unterzeichnet.

[Weitere Informationen online](#)

Grüner Wasserstoff in Spanien

Mit einem Kredit über 53 Millionen Euro hilft die EIB Iberdrola beim Bau einer Großanlage für grünen Wasserstoff im spanischen Puertollano (Kastilien-La Mancha). Geplant sind eine 100-Megawatt-Fotovoltaikanlage mit einer 20-Megawattstunden-Batterie und eine Anlage für grünen Wasserstoff. Der grüne Wasserstoff soll in benachbarten Düngemittelunternehmen grauen Wasserstoff aus Erdgas ersetzen. In der Bauphase entstehen etwa 300 Arbeitsplätze. Die neue Fotovoltaikanlage wird pro Jahr rund 160 Gigawattstunden Strom erzeugen, was dem jährlichen Verbrauch von 48 000 spanischen Haushalten entspricht.

[Weitere Informationen online](#)

Privates Kapital für saubere Energie

Die EIB Global hat 75 Millionen US-Dollar in den Alcazar Energy Partners II investiert. Der Fonds finanziert Erneuerbare-Energien-Projekte im Nahen Osten, Nordafrika, Osteuropa und Zentralasien. Vom Emerging Market Climate Action Fund erhielt er weitere 25 Millionen US-Dollar. Der Fonds wird in der Bauzeit voraussichtlich 15 000 Arbeitsplätze schaffen und zur Installation einer Kapazität von über zwei Gigawatt sauberer Energie beitragen. Die neuen Anlagen sparen 3,2 Millionen Tonnen Treibhausgase pro Jahr ein und erzeugen saubere Energie für über eine Million Haushalte.

[Weitere Informationen online](#)

Ökoenergieanlagen für Südafrika

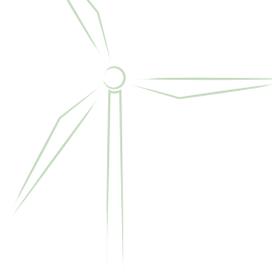
Mit einem Darlehen über 200 Millionen Euro an die Entwicklungsbank für das südliche Afrika unterstützt die EIB Global ein neues Finanzierungsprogramm, das in Südafrika 400 Millionen Euro für private Investitionen in Erneuerbare mobilisieren soll.

[Weitere Informationen online](#)

Energiewende in Polen

Die EIB vergibt zwei Milliarden Zloty (rund 426 Millionen Euro) an die PGE Polska Grupa Energetyczna S.A. für den Ausbau und die Modernisierung der Übertragungsnetze. Damit wird das Stromnetz leistungsfähiger, betriebssicherer, zuverlässiger und resilienter gegen Extremwetter. Die Investitionen fördern auch den Anschluss von Neukunden, den Einsatz intelligenter Zähler und die Einbindung weiterer Erneuerbare-Energien-Anlagen.

[Weitere Informationen online](#)



Effizientere Fernwärme für Litauens Hauptstadt

Mit einem langfristigen Kredit über 43 Millionen Euro an die AB Vilniaus šilumos tinklai fördert die EIB eine modernere Fernwärme-Infrastruktur in Vilnius. Damit trägt die Bank zu einer zuverlässigeren Wärmeversorgung bei. Ein Großteil des Kredits fließt in die Modernisierung und den Ausbau des Netzes und den Bau eines Biomassekessels. Dadurch verringern sich die Wärmeverluste und die CO₂-Emissionen.

[Weitere Informationen online](#)

Schwimmende Windparks in Frankreich

Die EIB und die Kommission kofinanzieren drei schwimmende Offshore-Windparks im Mittelmeer mit insgesamt 210 Millionen Euro. Damit entstehen in Frankreich die ersten schwimmenden Offshore-Windparks mit drei verschiedenen innovativen Technologien.

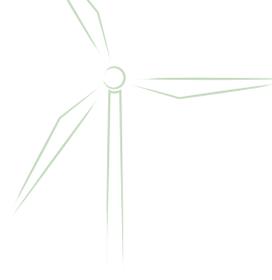
[Weitere Informationen online](#)



Litauen: EIB fördert effizientere Fernwärme in Vilnius



Die EIB finanziert weltweit nachhaltige Energieprojekte



MATERIAL ZUM THEMA

WEBSITE

- [Die EIB und der Energiesektor](#)

PUBLIKATIONEN

- [Energiefinanzierungsleitlinien](#)
- [Klimabank-Fahrplan](#)
- [Fortschrittsbericht zum Klimabank-Fahrplan 2021 der EIB-Gruppe](#)
- [Klimaanpassungsplan der EIB](#)
- [Unterstützung des Mechanismus für einen gerechten Übergang – ein umfassender Vorschlag der EIB-Gruppe](#)
- [EIB will gerechten Übergang weltweit noch stärker fördern](#)
- [Beitrag der EIB-Gruppe zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung 2021](#)
- [Nachhaltige Infrastruktur – Überblick 2022](#)
- [Nachhaltiger Verkehr – Überblick 2022](#)
- [Nachhaltigkeitsbericht 2021 der EIB-Gruppe](#)

VIDEOS

- [Die ganze Vielfalt der Öko-Energie](#)
- [Solarenergie für das ländliche Afrika](#)
- [Bezahlbarer Ökostrom für ländliche Gebiete in Uganda](#)
- [Klimaschutz für eine grünere Zukunft](#)
- [Die EIB auf der COP27 – Highlights](#)
- [EIB 360° | Energie aus dem Meer](#)

BLOGS UND PODCASTS

- [Preisdruck beschleunigt Innovation bei Windkraftanlagen](#)
- [Europa investiert in Energieeffizienz und senkt CO₂-Ausstoß](#)
- [Innovative saubere Energielösungen gegen den Klimawandel](#)
- [Umfrage: Energiepreiskrise kann Klimawende beschleunigen](#)
- [Off-Grid-Systeme für günstigen Solarstrom in Afrikas Dörfern](#)
- [Was bedeutet die Energiekrise für den Übergang zu Netto-Null?](#)
- [Partnerschaft fürs Klima: Die EIB und Breakthrough Energy](#)
- [Infrastrukturlösungen: Abnahmeverträge im Aufwind](#)
- [Klimapodcast: Energieeffiziente Lösungen für unsere Gebäude](#)
- [Klimajobs für einen gerechten Übergang](#)



PRESSEKONTAKT

Bruno Hoyer

+352 4379-83045
b.hoyer@eib.org

Antonie Kerwien

+352 4379-82175
a.kerwien@eib.org

Pressestelle – Sekretariat

+352 4379-21000
+352 4379-61000
press@eib.org – www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank

98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-22000
+352 4379-62000
info@eib.org – www.eib.org



Hier geht es zum Text mit Links zu den Storys, Broschüren und Videos:

www.eib.org/energy